

Die Oberbadische

Malsburg-Marzell

Erschließung dauert noch Jahre

Birgit-Cathrin Duval, 28.02.2019 - 22:00 Uhr



1

Die Rinne für das Glasfasernetz wird neben der Kandertalschiene verlegt. Foto: Birgit-Cathrin Duval

Malsburg-Marzell - Das schnelle Internet kommt. Doch bis Malsburg-Marzell mit Glasfasernetz im Internet surft, wird es noch einige Jahre dauern. Eine Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau soll im Herbst stattfinden.

„Wir haben mehr als 100 verstreute Siedlungsplätze in den Höhenlagen“, erklärt Paul Kempf, Geschäftsführer des Zweckverbands Breitbandversorgung im Landkreis Lörrach. Dabei sind es nicht nur topografische Begebenheiten, die den Ausbau für das schnelle Internet vor Herausforderungen stellen. „Wir haben mit Malsburg-Marzell eine Sondersituation“, sagt Kempf. So ist die Berggemeinde mit am weitesten vom Glasfaserbestandsnetz entfernt. Der Hauptleitungsstrang wird von Kandern her über Bruckmatt, durch Malsburg, Lütschenbach und Kaltenbach bis Marzell, Kliniken nach Stockmatt gebaut.

Derzeit wird zwischen Rümplingen und Wittlingen an der Hauptverbindung nach Kandern gebaut. Ursprünglich war geplant, dass das Backbone-Kabel direkt an der Schiene der Kandertalbahn entlang führt. Dies hätte allerdings zu Komplikationen geführt, weil die Gleise nicht verschweißt sind, sondern mit Klammern zusammengehalten werden. Die Leitung wird jetzt in einer Betonrinne im Schotter neben der Schiene verlegt. Die neue Variante führte allerdings zu Verzögerungen.

Die Arbeiten entlang der Kandertalbahn bis Kandern sollen voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein, erklärt Kempf. Im Kandern wird das Backbone-Kabel in ein dort befindliches Technikgebäude geführt. Von dort geht es weiter bis kurz vor der Gemarkungsgrenze Malsburg-Marzell-Bruckmatt. „Sobald hier die Fördermittel bewilligt sind, geht es weiter“, sagt der Geschäftsführer. Die Mittel hätten bereits zur Verfügung stehen sollen. Bedingt durch eine Änderung der Regularien bei den Fördermitteln lässt die Bewilligung noch auf sich warten. Kempf hofft, dass der Zweckverband weiter in der Landesförderung verbleibt, und dass die Bewilligungen in den nächsten zwei bis drei Wochen vorliegen.

Bis April/Mai soll dieser Abschnitt erschlossen sein. Parallel dazu ist der Hauptleitungsstrang nach Malsburg geplant. Bis der Glasfaseranschluss in jedes Haus in der Berggemeinde verlegt ist, wird es allerdings noch einige Jahre dauern.

Cos-on-Air baut Netz aus

Der lokale Internet-Anbieter Cos-on-Air bietet seit vielen Jahren Internet mit Richtfunktechnik. Das Kanderner Unternehmen versorgt seine Kunden über ein Richtfunk-Backbone mit Glasfaseranschluss von Lörrach kommend. Mehr als 300 Funkstationen versorgen Gebiete vom Blauen, Belchen und Feldberg aus. Auf Nachfrage erklärt Geschäftsführer Michael Hauri, dass derzeit neue Strecken aufgebaut und mit höherer Bandbreite versorgt werden. So steht demnächst in Sitzenkirch mehr Leistung zur Verfügung. Bis zum Frühjahr versorgt Cos-on-Air Vogelbach, Lütschenbach und Kaltenbach mit höherer Bandbreite. Kunden steht dann ein Anschluss mit bis zu 16 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Sukzessive wird in den anderen Ortsteilen ebenfalls die Netzstruktur erneuert. Ziel ist es laut Hauri, flächendeckend eine 20 Megabit-Leitung per Richtfunk zur Verfügung zu stellen.